

Bericht über die von Herrn Prof. Dr. Freiherrn von Fritsch und Dr. J. J. Rein auf den Canarischen Inseln gesammelten Käfer.

Von

Dr. philos. L. von Heyden, Hauptmann z. D.

Im Jahre 1872 unternahmen beide Herren, wie bekannt eine Reise nach dem Inneren von Marocco und berührten bei dieser Gelegenheit auch die Canaren. Vom 18. April bis 6. Mai sammelten sie auf Gran Canaria, besonders in der Nähe der Hauptstadt Las Palmas und auf einer Tour von da quer durch die Insel nach Mogan; den Rückweg nahmen sie auf der Nordseite der Insel nach Las Palmas. Am 22. April sammelten sie bei Tafira auf derselben Insel; vom 7.—13. Mai auf der Insel Tenerife bei Santa Cruz, La Mercedes und Laguna (11. Mai). — Da ich durch die Güte des Herrn von Fritsch in den Besitz des gesammten dort erbeuteten Materials gelangte, so bin ich in den Stand gesetzt eine Aufzählung der Arten zu geben, im Anschluss an meinen Bericht über die Reise des Herrn Dr. Noll nach den Canaren (Bericht der Senckenb. naturf. Gesellschaft 1871 bis 1872 p. 74), welche derselbe im Auftrage der Rüppell-Stiftung in Begleitung des Herrn Dr. Grenacher unternahm. — Dr. Noll sammelte seiner Zeit, Ende August und September, nur auf Tenerife; unsere Reisenden hier nur vom 7.—23. Mai. Es darf deshalb nicht verwundern, dass die Resultate der beiden Reisen an mitgebrachten Arten so verschieden sind, denn abgesehen von der verschiedenen Jahreszeit ist es eine bekannte Thatsache, dass die Canaren nicht nur eine fast selbständige Fauna haben, sondern sogar fast jede einzelne Insel besitzt oft Arten, die auf den andern nicht vorkommen. —

(X) bedeutet: auch von Dr. Noll gefunden.

(+) bedeutet: dass die Art nur auf Gran Canaria und

(!) dass die Art nur auf den Canarischen Inseln vorkommt.

Carabidae: 1. *Calosoma indagator* F. = *Maderae* F. am 19. April einmal bei Las Palmas. Findet sich auch auf Tenerife, Palma; ferner auf Madeira und ist im Bereich der Mittelmeerfauna weit verbreitet; ich besitze sardinische Stücke.

2. +! *Brosicus glaber* Brullé. Auf der Route Palmas-Mogan Insel-Mitte*) ein Exemplar gefunden.

3. ×! *Calathus auctus* Woll. 4 Stück auf Tenerife am 9. Mai.

4. ! *Trechus flavolimbatus* Woll. Scheint fast über den ganzen Archipel verbreitet. Ich habe zur Untersuchung vor mir 2 Stück von P. M., eins von Las Mercedes auf Tenerife, 11. Mai.

5. ! *Bembidium (Lopha) subcallosum* Woll. — 1 Stück P. M. — Diese Art steht dem europäischen *callosum* und noch mehr dem, auch von mir in Spanien gefundenen, *ibericum* Pioch. sehr nahe, von der sie sich durch dunklere Schienen, kleineren gelben Vorderfleck und feinere Punktirung auf der Vorderhälfte der Flügeldecken unterscheidet. Auf den meisten Canaren.

Dytiscidae: 6. *Hydroporus musicus* Klug. Bei Las Palmas 3 Stück am 18. April. — Auch in Aegypten und Arabia petraea in meiner Sammlung. Die canarischen Stücke sind wie Wollaston richtig bemerkt blasser, etwas runder und mehr gewölbt, sonst kann auch ich keine weiteren Unterschiede finden. Scheint im Archipel nur auf Gran Canaria vorzukommen.

7. *H. planus* F. Von der auch bei uns in Deutschland häufigen Art wurden 3 Stück bei P. M. gefunden; sie sind wie Wollaston angibt dunkler und etwas weniger behaart; er kannte canarische Exemplare übrigens nur von Tenerife.

8. ! *H. tessellatus* Aubé. — M. P. 4 Stück, P. M. 1 Stück dieser über den ganzen Archipel verbreiteten, doch ihr eigenthümlichen Art.

9. *Colymbetes coriaceus* Lap. — M. P. nicht selten. In Süd-Europa und Nord-Afrika weit verbreitet; auf dem Archipel nur auf Gran Canaria und Tenerife beobachtet.

10. *Agabus nebulosus* Forst = *bipunctatus* F. 1 Dutzend dieser gewöhnlichen, über ganz Europa verbreiteten Art von P. M. Auf den Canaren sehr local. Bei allen Stücken fehlen die 2 dunkeln:

*) Kürze ich im Verlauf dieses Berichtes in P. M. ab. sowie die Route von Mogan bis Palmas (Nordseite) in M. P.

Punkte des Halschildes, wie sie bei europäischen Exemplaren meistens vorhanden sind.

11. ! \times *A. consanguineus* Woll. Auf der ganzen Reise durch die Insel Gran Canaria gesammelt; seither nur von Tenerife und Insel Palma bekannt. Die normale Färbung der Oberseite ist schwarz metallisch; bei einem Exemplar sind die Spitzen der Flügeldecken, der Aussenrand hinten und die Naht bräunlich, ein zweites Stück hat ganz braune Flügeldecken und zwei haben auch braunen Kopf und Halsschild (die beiden letzten vielleicht nicht vollständig entwickelt, da auch die Unterseite heller ist).

Gyrinidae: 12. *Gyrinus striatus* F. Ein über die Erde weit verbreitetes Thier: Central- und Süd-Europa, Nord-Afrika, Madagaskar, Isle de France und Neu-Holland. Sehr häufig gefunden bei Las Palmas, einmal P. M. — Im Archipel local nur auf Gran Canaria und Tenerife.

13. \times *G. urinator* Illig. Auf der ganzen Route durch die Insel häufig 18. 19. April. Durch ganz Süd- und Mittel-Europa bis England verbreitet.

14. *G. Dejeani* Suffr. Einzeln bei Las Palmas, je einmal P. M. und Tafira.

Hydrophilidae: 15. *Laccobius nigriceps* Thoms. Erst in der letzten Zeit wurde diese Gattung durch Herrn von Rottenberg einer Revision unterzogen und eine Reihe von Arten getrennt, die früher alle unter *minutus* L. aufgeführt wurden. Mir liegt ein Exemplar vor von M. P., das sicher zu dem von Schweden bis Spanien verbreiteten *L. nigriceps* Thoms. gehört und zwar zur var. *obscurus* Rottbg. mit ganz schwarzem Kopf und dunkeln Flügeldecken. Wollaston gibt an, dass der gemeine europäische *L. minutus* (der ächte kommt sehr local nur in Schweden und Deutschland vor) auf der ganzen Inselgruppe zu finden sei.

Staphylinidae: 16. *Aleochara nitida* Grav. Ueber ganz Europa und alle Canaren verbreitet. P. M. 1 Stück.

17. \times *Staphylinus olens* Müll. Verbreitung wie die vorige Art. Ein Exemplar von Tenerife, 9. Mai.

18. *Philonthus varians* Payk. var. *agilis* Grav. 3 Exemplare bei Las Palmas, 18. April, einmal bei Las Mercedes auf Tenerife, 11. Mai. Bei Wollaston mit *scybalarius* vereinigt, welcher unter diesen Namen mehrere Arten vermengte. Ueber ganz Europa und die Canaren verbreitet.

Histeridae: 19. *Hister major* L. — Gran Canaria 2 Stück Tafira einmal. Ueber ganz Süd-Europa und Nord-Afrika verbreitet.

20. *Saprinus chalcites* Illig. Bei Las Palmas 9 Exemplare, 19. April. In ganzen Mittelmeergebiet und auf fast allen Canaren.

21. *S. grossipes* Mars. Las Palmas 18. April einmal. Neu für die Canaren; diese seltene Art war seither nur aus Süd-Frankreich bekannt.

Dermestidae: 22. *Dermestes Fritschii* Kug. Ein Cosmopolit; durch den Handel mit Leder, Fellen und thierischen Produkten über die ganze Erde verbreitet. Las Palmas 18. April einmal; kommt auch auf Tenerife und Lanzarote vor.

23. *Telopes obtusus* Schh. 3 Stück von Tafira, 2 Männchen und ein Weibchen. In Süd-Europa verbreitet auf Blumen; von den Canaren noch erwähnt von Lanzarote und Fuerteventura.

24. +! *T. multifasciatus* Woll. 5 Exemplare von Tafira, 22. April; 4 Exemplare P. M. Findet sich nur auf dieser Insel, meist in *Cistus*-Blüthen.

Scarabaeidae: 25. *Aphodius lividus* Ol. Ueber ganz Europa und Nord-Afrika verbreitet, auch auf den meisten Canaren. Las Palmas 1 Exemplar.

26. *A. granarius* L. Ebenso, auf allen Canaren. Die vorliegenden Exemplare P. M.

27. ! *Ootoma bipartita* Brullé. Gehört einer den Canaren eigenthümlichen, mit *Elaphocera* und *Pachydema* verwandten Gattung an. Zwei Weibchen von Las Palmas (19. April) und P. M. — Auch auf Lanzarote, Tenerife und Fuerteventura, besonders der ersteren Insel.

28. *Epicomelis squalida* L. P. M. 7 Stück; ebenso Tafira, einmal Las Palmas. Ueber alle Inseln und ganz Süd-Europa verbreitet.

Buprestidae: 29. ! *Acmaeodera cisti* Woll. Auf der Route durch die Insel in Anzahl gesammelt. Lebt auf *Cistus*-Blüthen, auch auf Tenerife und Palma.

Malacodermata: 30. ! *Attalus ruficollis* Woll. Am 9. Mai bei Tenerife 2 Stück dieser der Insel eigenen Art gesammelt.

31. ! *A. pellucidus* Woll. Wie der vorige.

32. ! *A. ocatipennis* Woll. 3 Männchen, 1 Weibchen auf der

Route durch die Insel. Mit Ausnahme von Hierro auf dem ganzen Archipel.

33. ! *Attalus aenescens* Woll. 5 Stück P. M. — Zwei Exemplare von Tafira. Ueber den ganzen Archipel verbreitet.

34. ! *Dasytes subaenescens* Woll. Findet sich auf allen Canaren mit Ausnahme von Hierro. Es liegen mir eine Anzahl Stücke aus Tenerife (9. Mai) und eines von Las Mercedes (11. Mai) vor. Auf der Route durch Gran Canaria bei Mogan häufig, auch bei Tafira gesammelt.

35. ! *Dolichosoma (Psilothrix) Hartungi* Woll. Ueber den Archipel verbreitet. Ein Stück von Tafira am 22. April. Der einzige Repräsentant dieser Gattung auf den Canaren. An der schwarz metallischen Farbe sogleich zu erkennen.

36. + ! *Melyrosoma costipenne* Woll. Die Gattung kommt nur auf den Canaren und Madeira vor, diese Art nur auf Gran Canaria, wo sie auf der ganzen Route durch die Insel gesammelt wurde.

Ptinidae: 37. + ! *Casopus radiosus* Woll. Einmal (M. P.) wurde diese seltene Art, die der Insel eigenthümlich ist, gesammelt. Die Gattung kommt nur auf den Canaren vor; die 5 bekannten Arten erreichen eine Grösse von 2 Linien (aussergewöhnlich gross für einen *Ptinide*, unsere *Ptinus* höchstens 1½, dabei der ganze Körper breit).

Tenebrionidae: 38 + ! *Zophosis vagans* Brullé. P. M. nicht selten gesammelt, soll nur in der Insel Mitte zu finden sein.

39. + ! *Z. Clarkii* Deyr. 4 Stück mit der vorigen und eins bei Tafira am 22. April. — Wie die vorige nur auf dieser Insel.

40. × ! *Z. bicarinata* Woll. Variirt ungemein in der Stärke der Flügeldeckenrippen, die bei einer Form (*d*), welche bei Las Palmas am 20. April einzeln gesammelt wurde, fast ganz verschwinden, doch finden sich solche Stücke nur auf dieser Insel. Andere Stücke von ebendaher, am 18. und 19. April gefangen, gehören zur Form *a* mit zwei erhabenen deutlichen Rippen.

41. + ! *Arthrodes curtus* Brullé. 14 Stück von P. M. mit mehr oder weniger deutlichen Rippen; ein Exemplar von Las Palmas am 19. April fast glatt. Diese Art findet sich nur auf Gran Canaria, die andern 13 Arten auf den anderen Canaren, von denen 10 immer nur auf einer Insel vorkommen. Fuerteventura besitzt allein 8 Arten, von denen 2 mit Lanzarote gemeinsam. Es sind die Repräsentanten der *Erodus* des Mittelmeergebietes.

42. × *Hegeter tristis* F. Ueber alle Atlantiden und die Nord- und Westküste Afrika's verbreitet. Variirt sehr in der Grösse von 15—9 Mm. Bei Las Palmas und M. P. häufig.

43. + ! *H. Webbianus* Heineken. Las Palmas 1 Stück und M. P. 3 Stück dieser der Insel eigenthümlichen Art. Mit *tristis* sehr nahe verwandt, vielleicht nur eine Race dieser veränderlichen Art.

44. + ! *H. impressus* Woll. 14 Exemplare bei Las Palmas am 18. und 19. April, M. P. und Tafira. Auch die von Wollaston angegebene Varietät mit undeutlicher Rippe einmal in der Inselmitte gesammelt. Die Art findet sich nur auf Gran Canaria.

45. + ! *Gnophota cribricollis* Brullé. 5 Stücke von M. P. an der Nord-eite. Wollaston kannte sie nur von der Mitte und dem Süden der Insel Gran Canaria. Die Gattung kommt hauptsächlich in Angola, dann auf dem Cap Verdes (mit einer Art *G. curta* Er.) und 3 Arten auf dieser Insel vor, die vielleicht doch einer besonderen Gattung angehören.

46. *Blaps gages* L. Von Gran Canaria wurden 6 Stück dieser in Süd-Europa und auf den meisten Atlantiden verbreiteten Art mitgebracht.

47. + ! *Pimelia serrimargo* Woll. Diese ungemein variable Art ist Gran Canaria eigenthümlich. Bei Las Palmas und Tafira nicht selten, einmal auch M. P. an der Nordseite gefunden. Sie ist leicht kenntlich an der Lateral- und Sublateralrippe der Flügeldecken, die aus feinen zahnförmigen Tuberkeln bestehen. Wollaston sagt, dass die Art sowohl in Gestalt als Sculptur sehr abändere und man geneigt sein könne, die extremen Formen als besondere Arten aufzustellen. Er erwähnt nichts über die Form des Halsschildes. Es ist bei allen Stücken von 10 bis 14 Mm. Länge auffallend kurz und breit, nach hinten etwas verengt, und vor den Hinterecken, von oben besehen, etwas ausgeschweift, die Flügeldecken kurz eiförmig, an den Seiten ziemlich gerundet.

Bei 9 Stück von 15—18 Mm. Länge von der Insel-Mitte ist das Halsschild entschieden länger, nach hinten weniger verengt und nicht ausgeschweift, die Flügeldecken länger, lang-eiförmig, an den Seiten weniger gerundet. Die Merkmale sind so augenscheinlich, dass ich es vorziehe, diese Form als besondere Art zu trennen, und

nenne ich sie zu Ehren des Entdeckers *P. Fritschii*. — Die Wollaston'sche Beschreibung der *Serrimargo* lautet:

P. nitida vel subnitida: capite parvissime (apice distincte, postice minutissime) punctato; prothorace apice saepius subsinuato, utrinque tuberculis magnis remotis obsito necnon minoribus etiam antice et postice (vix in disco ipso) irrorato; elytris ovalibus, in limbo valde et acute serratis, singulis costis tribus (praeter lateralem) plus minus distinctis (sed saepius sublaterali acute serrata, discali multo minus elevata postice parce serrata, et sublaterali simplici, vel omnino vel antice solum obsoleta) instructis, interstitiis valde remote subseriatim tubercutalis, tuberculis in spatio laterali parvis, sed versus suturam gradatim majoribus (nunc maximis verruciformibus, nunc obsoletis); tibiis in facie superiore haud concavis. Long. corp. lin. $4\frac{1}{2}$ —8. (10—18 Mm.)

48. +! Die *P. Fritschii mihi* charakterisire ich so:

Sculptura corporis ut in *P. serrimargo*, thorace medio toto laevi, lateribus tuberculis minutis instructo, non in disco transgradientibus, *) disco ipso laevissimo. Thorace minus brevior (long.: 4 Mm.; lat.: $6\frac{1}{2}$ Mm. — in *P. serrimargo* long.: $3\frac{1}{2}$; lat.: 7 Mm.) postice minus angustato, non sinuato ante angulos posticos, illis valde obtusis, non rotundatis, angulo postice ipso conspicuo (in *P. serrimargo* typ. thorax brevior est, angulis posticis obtusissime rotundatis). — Elytra oblongo-ovalia (in *P. serrimargo* typ. magis rotundato-ovalia) lateribus minus rotundatis. Long: 15—18 Mm.

Ich halte das Thier in Uebereinstimmung mit Dr. Haag, dem anerkannt besten Melasomen-Kenner, für eine besondere Art, da ich trotz der Variabilität in der Sculptur keine Uebergänge in den Längen- und Breitenverhältnissen des Halsschildes finden kann. Die Brullé'sche Abbildung (*P. verrucosa* Br.) in Berthelot und Webb gibt keinen sicheren Aufschluss, doch heisst es in der Beschreibung (so mangelhaft sie sonst ist): »d'une figure ovalaire, tantôt plus, tantôt moins allongée, suivant les in-

*) Wollaston sagt in der Beschreibung: tubercles remote at the sides, and with a tendency to spread themselves over the rest of the surface (except the actual disc) where however they are smaller.

dividus.« Wollaston änderte den Namen in *serrimargo*, da es schon zwei *P. verrucosa* Herbst und Fischer gibt.

49. *Opatrum spec.**) Ein Stück dieser neuen Art wurde bei Las Palmas am 19. April gesammelt. Doch möchte ich sie nicht beschreiben, da Mr. Miedel in Lüttich eine Monographie dieser Gattung in Arbeit hat.

50. *Gonocephalum hispidum* Brullé = *fuscum* Woll. (Ins. Mader.) 5 Stück von Las Palmas 18. April. — Ueber alle Atlantiden verbreitet, auf Madeira häufig.

51. *Tribolium ferrugineum* F. Cosmopolit durch den Handel mit Victualien. Ein Stück bei Las Palmas 20. April. — Auf Gran Canaria übrigens seither noch nicht beobachtet, aber auf Fuerteventura, Tenerife und Gomera.

52. *Alphitobius diaperinus* F. Ebenso. Von Gran Canaria schon bekannt.

53. *Cossyphus insularis* Lap. 5 Stück bei Las Mercedes auf Tenerife am 11. Mai. Scheint auf den andern Inseln nicht vorzukommen, doch findet er sich auch in Sicilien und Algier.

54. *Tenebrio obscurus* F. Einmal von Gran Canaria. In Europa häufig und durch Getreide über alle Canaren verbreitet.

Anthicidae: 55. ! *Anthicus guttifer* Woll. Einmal bei Tenerife am 9. Mai. Ueber alle Canaren verbreitet.

56. ! *Anthicus Canariensis* Woll. 3 Stück von Tafira auf Gran Canaria am 22. April. — Auf allen Canaren verbreitet, mit Ausnahme von Hierro.

Mordellonae: 57. *Mordellistena pumila* Gyll. 8 Stück alle zur ächten *pumila* (nach Mulsant) gehörig mit 4 Querleisten auf den Hinterschienen. — 2 Stück von Tenerife am 9. Mai; je ein Exemplar von der Nordseite und Mitte der Insel Gran Canaria und vier von Tafira. Ueber ganz Europa verbreitet.

58. *Anaspis Proteus* Woll. In Menge von Tafira und der Nordseite von Gran Canaria mitgebracht. In Madeira endlos in Farbenvarietäten, auf den Canaren, wo die Art überall vorkommt, herrschen die dunkeln Stücke vor.

Curculionidae: 59. + ! *Laparocerus crassirostris* Woll. Bei Las Palmas am 19. April 2 Stücke. Es war seither nur 1 Stück vom Pinal de Tarajana, oberhalb San Bartolomé bekannt. Durch

*) *O. Fritschii* Mied. i. litt.

die schmalere, langgestreckte Form und den kurzen, dicken Rüssel von den andern Arten gut unterschieden.

60. ✕! *Herpisticus eremita* Oliv. Diese über die Canaren weit verbreitete Art wurde häufig bei Las Palmas am 19. April und auf der ganzen Tour durch die Insel gesammelt. Alle gehören zur Form *subvestita* Woll., die für diese Gegend, besonders die Mitte der Insel, charakteristisch ist. Die Stücke von Maspalomas im Süden von Gran Canaria sind ganz mit feinen Wollhaaren bedeckt und bilden die var. *lanatus* Woll.; die Exemplare von Tenerife zeigen sehr selten eine stärkere Behaarung auf dem hinteren Theil der Flügeldecken.

61. *Sitones lineatus* L. In ganz Europa häufig; einmal bei Tafira gefangen.

62. ! *S. setiger* Woll. Kommt auf dem ganzen Archipel mit Ausnahme von Palma vor. — 3 Exemplare von Tafira.

63. *S. crinitus* Oliv. Einmal bei Las Palmas am 19. April, neu für die Canaren, gefunden. Durch ganz Europa häufig.

64. *Hypera variabilis* Herbst. Diese sowohl überall in Europa als auch auf allen Canaren vorkommende Art liegt mir in einem Stück aus Tenerife vom 9. Mai vor.

65. *Cleonus excoriatus* Schh. = *tabidus* Schh. Woll. (nec Oliv.). Ein Stück bei Las Palmas am 18. April gefunden. Ueber ganz Süd-Europa und die meisten Canaren verbreitet.

66. ! *Mesites fusiformis* Woll. Auf der Nordseite von Gran Canaria ein Stück dieser über alle Inseln, mit Ausnahme von Palma, verbreiteten Art gefunden. Sie ist an die Euphorbien gebunden.

67. + ! *Apion Westwoodi* Woll. Eine seltene, Gran Canaria eigenthümliche Art, von welcher ein Dutzend Exemplare bei Tafira am 22. April gefunden wurden.

Rhinomaceridae: 68 + ! *Auletes convexifrons* Woll. 5 Stück M. P. — Eine sehr seltene Art, die auch Wollaston nur auf dem Barranco de Mogan fand. Alle drei canarische Arten sind gelb, die europäischen blau- oder grünmetallisch.

Longicornia: 69. ! *Leprosoma gibbum* Brullé. Dieser schöne Bockkäfer ist Tenerife und Fuerteventura eigenthümlich und lebt in dem Stamme verschiedener *Euphorbia*-Arten. 1 Stück von Santa Cruz de Tenerife.

Bruchidae: 70. ! *Bruchus Teneriffae* Schh. 6 Männchen bei Tafira am 22. April und 2 Weibchen von der Mitte und der

Nordseite der Insel Gran Canaria. Auch auf Tenerife und Palma in den Blüten von *Cytisus* und *Spartium nubigena*. Beide Geschlechter sehr verschieden in Gestalt und Färbung.

Chrysomelidae: 71. *Lema melanopa* L. Einmal P. M. In Europa und allen Canaren gemein.

72. ! *Pseudocolaspis splendidula* Woll. Bei Tafira auf Gran Canaria wurde ein Stück gesammelt; die Art findet sich auch auf Palma und Hierro.

73. ! *Cryptocephalus nitidicollis* Woll. Einmal M. P. — Ueber alle Canaren verbreitet.

74. *Chrysomela sanguinolenta* L. var. *lucidicollis* Suffr. P. M. 2 Stück. — Die Stammart über ganz Europa verbreitet, die Varietät im Süden und auf fast allen Canaren.

75. *Ch. bicolor* F. 5 Stück dieser farbenprächtigen Art (metallisch-grün mit kupferrothen Punkten auf den Flügeldecken) bei Las Palmas am 18. April. — Ueber die Canaren verbreitet; auch in Europa und Nord-Afrika.

76. ! *Ch. obsoleta* Brullé. Bei Las Mercedes auf Tenerife am 11. Mai 7 Stück. Ueber diese Insel weit verbreitet; auch auf Gomera. Grünerzfarbig mit sehr feiner sparsamer Punktirung der Oberseite.

77. ! *Ch. gemina* Brullé. Diese kupfererzfärbige Art mit seinen Doppelreihen von Punkten auf den Flügeldecken findet sich auf Tenerife (2 Exemplare am 9. Mai) und Palma.

78. *Psylliodes hospes* Woll. Einmal M. P. Ueber alle Canaren und Madeira verbreitet, ebenso wie:

79. *P. vehemens* Woll., von welcher bei Tafira auf Gran Canaria ein Exemplar am 22. April gefunden wurde.

80. *Phyllotreta Lepidii* E., H. Von dieser in Europa auf Küchengewächsen häufigen Art wurde ein Exemplar bei P. M. gesammelt.

Coccinellidae: 81. *Coccinella septempunctata* L. Die in Europa so häufige Art ist auch auf den Canaren und Madeira gemein. Drei frisch entwickelte Stücke von Las Mercedes am 11. Mai auf Tenerife; einmal P. M.

82. ! *C. Miranda* Woll. Ein Exemplar dieser schön gezeichneten Art von M. P. — Sie ist über die Canaren weitverbreitet. Das vorliegende Stück besitzt schwarze Naht der Flügeldecken, eine gebogene Längsbinde von der Schulter bis hinter der Mitte und eine aus zwei vereinigten Punkten bestehende schräge Quer-

binde vor der Mitte (alle Binden isolirt) schwarz auf braunrothem Grund; Umgegend des Schildchens schwarz; Vorderrand und Vorderecken des Halsschildes gelb.

83. ! *Scymnus Canariensis* Woll. Ueber alle Canaren verbreitet. Ein Stück von Tafira am 22. April.

Nachtrag.

Herr Prof. Dr. von Fritsch besuchte im J. 1863 vom 10.—19. April die Insel Lanzarote. Nach Tenerife kam er 1. September 1862 und verliess die Insel den 14. Juni 1863. Durch die Güte des Herrn Dr. Geyler kam ich in den Besitz der dort gelegentlich gesammelten Käfer. Es sind folgende:

I. von Tenerife:

1. *Hydroporus tessellatus* Aubé. 9 Exemplare.
2. *Laccobius nigriceps* Thoms. 1 Exemplar.
3. *Ochthebius lanuginosus* Rche. 2 Stück. Neu für die Canaren, sonst Griechenland und Spanien.

Alle 3 Arten aus dem höchst gelegenen See der Insel.

II. von Lanzarote:

1. *Phyllognatus Silenus* F. 3 Männchen und 2 Weibchen. In Süd-Europa verbreitet.
2. *Ootoma bipartita* Brullé. 1 Pärchen.
3. *Epicometis squalida* L. 1 Exemplar. In Süd-Europa häufig.
4. *E. femorata* Ill. 1 Exemplar. Reiche gründete auf diese an den spanischen Mittelmeerküsten als grosse Seltenheit vorkommende Art die Gattung *Peleira*, ausgezeichnet durch die kurzen, breiten und flachen Schenkel und Schienen. Das Exemplar meiner Sammlung aus Cadix.
5. *Zophosis plicata* Brullé. 3 Exemplare.
6. *Arthrodes punctatulus* Woll. 2 Exemplare.
7. *Blaps alternans* Brullé. 1 Exemplar. An den vielen parallelen erhabenen Längslinien der Flügeldecken gleich zu erkennen.
8. *Talpophila Deyrollei* Woll. 1 Exemplar.
9. *Melanochrus Lacordairei* Woll. 1 Exemplar, selten.

Die Arten 5—9 finden sich nur auf den Inseln Lanzarote und Fuertaventura.

Dr. von Heyden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht über die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [1875](#)

Autor(en)/Author(s): Heyden Lucas [Lukas] Friedrich Julius
Dominicus von

Artikel/Article: [Bericht über die von Herrn Prof. Dr. Freiherrn von Fritsch und Dr. J. J. Rein auf den Canarischen Inseln gesammelten Käfer. 135-145](#)